SCHWALM-EDER AKTUELL
INFORMATIONEN DER SPD-KREISTAGSFRAKTION
AUSGABE 1/2020

SCHWALM-EDER SPD KREISTAGSFRAKTION

Finanzen
SOLIDE KREISFINANZEN - WIR ENTLASTEN DIE KOMMUNEN UM MILLIONEN

Die erfolgreiche Politik der SPD-Kreistagsfraktion und die gute Zusammenarbeit mit Landrat Winfried Becker und dem Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann, spiegeln sich in der finanziellen Situation des Schwalm-Eder-Kreises wieder, denn in diesem Jahr wird der Ergebnishaushalt mit einem geplanten Überschuss von 2,2 Millionen € abschließen. Die Kreis- und Schulumlage bleiben insgesamt auf dem gleichen Niveau wie im letzten Jahr. Die Kreisumlage ist damit weiterhin die niedrigste in Hessen. Eine Kreisumlage in Höhe des Durchschnitts der übrigen Landkreise von 51,31% würde eine Mehrbelastung von rund 11 Millionen € für die kreisangehörigen Kommunen bedeuten. Für Spangenberg wären das beispielsweise rund 365.000 € Mehrbelastung oder 217.000 € für Bad Zwesten. Selbst Schwarzenborn als die kleinste Kommune im Landkreis müsste noch 51.000 € mehr abführen. Auch der erfolgreiche Kreisausgleichsstock wird fortgeführt und wird den Kommunen weiterhin ermöglichen zahlreiche sinnvolle Maßnahmen zusätzlich ohne komplizierte Landesprogramme umzusetzten.

Aber nicht nur die Finanzen sind in Ordnung, sondern auch die Investitionen können sich sehen lassen. Das Zukunftsthema Bildung ist mit der Modernisierung und der Energetischen Sanierung von zahlreichen Schulen und mit dem Direktanschluß aller Schulen an das Glasfasernetz (30 Mbit/Klasse) im Kreishaushalt vertreten. Darauf aufbauend steht die Umsetzung des „Digitalpakts“ mit 10,214 Mio. € an.

Auch in das zweitgrößte Kreisstraßennetz in Hessen wird in den nächsten Jahren massiv investiert. Zu den größeren Projekten gehören zum Beispiel in Felsberg-Gensungen die Ortsdurchfahrt der K 21 oder der Bau der neuen Fuldabrücke der K 147 beim Körler Ortsteil Wagenfurth. Hinzu kommen zahlreiche Straßen-Deckenerneuerungen in allen Teilregionen des Schwalm-Eder-Kreises. Für die geplante Einführung des 1-Stundentakts im ÖPNV ist ein gutes Straßennetz auch notwendig.

SPD-Landtagsfraktion

IN EIGENER SACHE

Traditionell ist die SPD-Kreistagsfraktion am Jahresanfang zu ihrer Haushaltsklausur zusammengekommen. Einerseits, um sich einen Überblick über den Haushalt, vor allem aber auch, um die Schwerpunkte für das Jahr 2020 zu setzen. Einige der Themen wie Hallenbäder, A 49 und der Kreishaushalt selbst haben natürlich auch wieder ihren Niederschlag in diesem Rundbrief gefunden. Viel Spaß beim Lesen und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020.

Ihr/Euer

Seite 2
- Schwimmbäder

Seite 3
- A 49

Schwimmbäder

WIR STEHEN ZU UNSEREN HALLENBÄDERN

Die kostenmäßige Beteiligung an den vier Bädern (Melsungen, Borken, Gudensberg und Treysa) beläuft sich bei den laufenden Betriebskosten auf jährlich rund 900.000 €. Diese Schwimmbäder haben einen großen Anteil an der Sicherstellung des Schwimmunterrichts im Schwalm-Eder-Kreis. Dazu kommen jährliche Investitionskostenbeteiligungen von 50% (im Fall von Schwalmstadt 65%) Bei dem seit dem 1.7.2019 geschlossenen Hallenbad Borken, haben wir uns für einen Neubau als wirtschaftlichere Lösung ausgesprochen.

Bei einer Sanierung liegt die Kostenschätzung laut Machbarkeitsstudie ohne Zusatzkosten und inklusive Risikozuschlag (ca. 15%) für Unvorhergesehenes bei 12.050.000 €. Die geplanten Neubaukosten dagegen nur bei 11.350.000 €. Die Bauzeit liegt bei vier Jahren. Die Beteiligung des Schwalm-Eder-Kreises bezieht sich nur auf die Kosten der „Grundausstattung“, d.h. wettkampfgerechtes Becken ohne Hubboden, Sprungplattform und Nichtschwimmerbecken und keine Beteiligung an den Kosten für Sauna oder ähnliches.

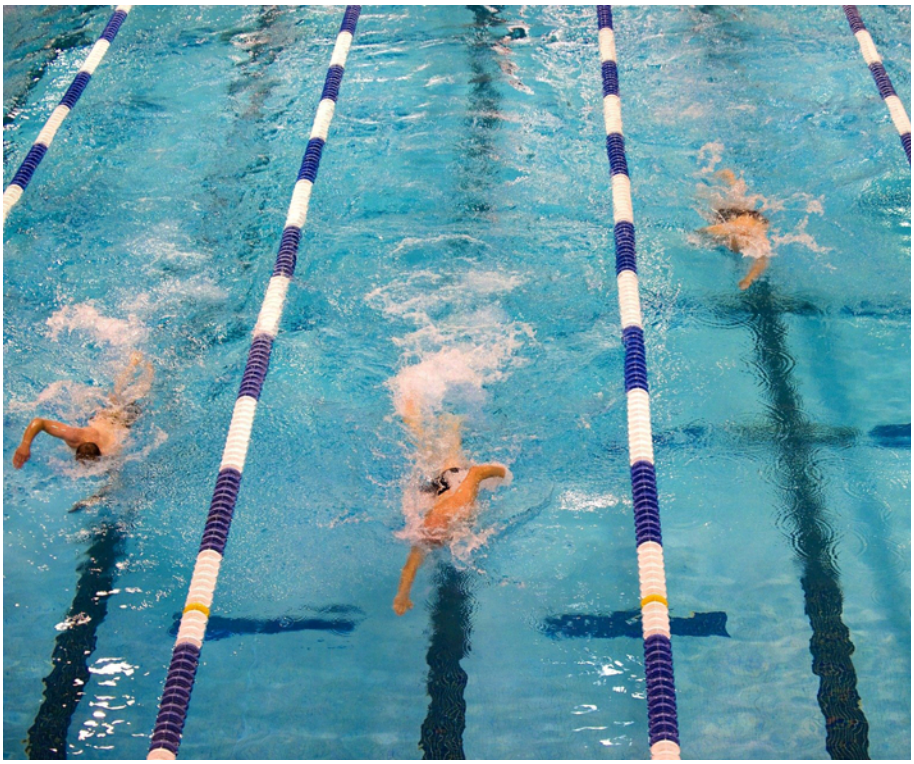
Weiterhin ist eine Sanierung des Europabades in Schwalmstadt-Treysa vorgesehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Mai 2020 beginnen und im Juni 2021 abgeschlossen sein. Geplant ist die Auskleidung aller drei Schwimmbecken mit Edelstahl. Die Unterwasserscheinwerfer sollen mit neuer LED-Technik ausgestattet werden. Im Lehrschwimmbecken werden eine neue Kinderrutsche und ein Wasserspeier eingebaut. Für eingeschränkte Badegäste wird ein Hublifter als Ein- und Ausstiegshilfe zur Verfügung stehen. Zudem wird die Fassade und ein Teil des Daches energetisch saniert. Insgesamt werden ca. 3,1 Mio. € brutto investiert.

Auch beim aktuell geschlossenen Hallenbad in Gudensberg sind größere Arbeiten vorgesehen. Für die Dacherneuerung inkl. Dämmung, den Austausch der Holzbinder sowie die Angleichung aller Wände und Deckenerneuerung innen sind inklusive der Planungskosten Ausgaben von 1.460.000 € in den nächsten beiden Jahren vorgesehen. Weiterhin soll die Lüftungsanlage mit Kosten von 260.000 € erneuert werden. An Einnahmen werden aus dem SWIM-Programm 1.000.000 € erwartet.

In Melsungen sind nur energetische Sanierungen mit dem Schwerpunkt Heizung, Sanitär, Außenfassade mit Kosten von 295.000 € vorgesehen. Falls keine Förderung aus dem SWIM-Programm möglich ist, sollen die Investitionen reduziert werden.

Für die Jahre 2020-2023 liegen die Gesamtkosten des Schwalm-Eder-Kreises bei den Schwimmbad-Investitionen bei 5.769.900 €. Hinzu kommen weitere 3 Millionen € für Borken in den Folgejahren.

Um den Schwimmunterricht zu sichern und DLRG und Vereinen Trainingsmöglichkeiten zu bieten, ist die Miete von Bahn- und Schwimmbadzeiten in den verbleibenden Bädern wie zum Beispiel Niedenstein und Frielendorf vorgesehen.



SCHWALM-EDER-AKTUELL 1/2020

Aus der Kreistagssitzung

SPD FORDERT UMGEHENDEN WEITERBAU DER A 49

Trotz jahrzehntelanger Planung und zahlreichen zwischenzeitlich erledigter Klagen gegen das Projekt und gültigem Baurecht bleibt der Weiterbau der A 49 weiter Thema im Kreistag. Die überwältigende Mehrheit der Menschen in unserer Region tritt uneingeschränkt für den Weiterbau der A 49 ein. Insbesondere die Entlastung vom Schwerlastverkehr entlang der B 3 ist für die Anliegergemeinden dringend notwendig. Darüber hinaus sind durch den Weiterbau der A 49 wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Kreises und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu erwarten. Die SPD-Fraktion hat daher mit dem Koalitionspartner wieder einen Antrag in den Kreistag eingebracht, um ihre Position zu verdeutlichen. Folgende Punkte sollen beschlossen werden:

Der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises stellt fest, dass die Sicherstellung gleicher Lebensverhältnisse in Stadt und Land und die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum, vom kontinuierlichen Ausbau der Infrastruktur abhängt. Hierzu gehören die digitale Infrastruktur und vor allem auch die Straße, die für Gütertransport, Individualverkehr und den ÖPNV gerade auf dem Land unverzichtbar ist. Der Kreistag lehnt weiterhin die Forderung der Grünen ab, sofort den Bau der A 49 zu stoppen und fordert die Bundesregierung und die Hessische Landesregierung auf, Maßnahmen zum notwendigen Lärmschutz auch an den Bestandsbereichen der A 49 zu ergreifen.

Aktueller Stand:

Nachdem Hessen Mobil bisher von einer Bauzeit bis Ende 2021 ausging, verlängert sich die Bauzeit nunmehr aufgrund von erforderlichen Änderungen in der Bauablaufplanung auf Mitte 2022 im Bereich bis Schwalmstadt. Inzwischen wurden auch das Brückenbauwerk der Anschlussstelle Neuental, das Brückenbauwerk zur Überführung der L 3145 sowie die Talbrücken Todenbach und Katzenbach abgeschlossen. Mit dem Bau der Goldbachtalbrücke (bis Sommer 2021) wurde ebenfalls begonnen. Der Streckenbau im Mittelabschnitt zwischen Schlierbach und der Katzenbachbrücke wurde Anfang 2017 begonnen. Die Investitionskosten für den Streckenbau in den beiden Abschnitten belaufen sich auf rd. 71 Mio. €. Für die weiteren Bauabschnitte laufen die Vorbereitungsarbeiten durch die DEGES. Die Zuschlagserteilung für das ÖPP-Projekt A 49 AS Fritzlar – Ohmtal-Dreieck erfolgt voraussichtlich im II. Quartal 2020. Weil die Baumfällungen ein Jahr später als geplant vorgenommen werden, muss der Bauablauf angepasst werden. Die Verschiebung der Fällungen bedeutet jedoch nicht, dass sich der Bau der A 49 um die gleiche Zeit verzögert. Der Baubeginn ist weiterhin für 2020 vorgesehen und die Inbetriebnahme ist im Jahr 2024 geplant. Noch offen, sind die Auswirkungen der neuerlichen Klage des BUND.

Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke